

A close-up photograph of green leaves, likely from a plant, with numerous small water droplets on their surface. The leaves are arranged in a fan-like pattern, and the background is a soft, out-of-focus gradient of light colors.

Grundmodul **Notfallseelsorge**

**Weiterbildung für hauptamtliche
pastorale Mitarbeiter*innen**
19.-23.09.2022

WAS TUN NOTFALLSEELSORGER*INNEN?

Notfallseelsorger*innen begleiten Menschen, die unvorhersehbar in extreme seelische Belastungssituationen geraten. Das kann unter anderem nach einem Unfall, nach dem Tod von Angehörigen, bei krisenhaften psychischen Reaktionen, nach Verbrechen oder Katastrophen der Fall sein. Notfallseelsorger*innen begleiten auch Menschen, die beim Notfallgeschehen eher »am Rande« stehen, aber nicht weniger betroffen sind: Unverletzte Mitfahrer, Zeugen, Passanten ...


EIN BEISPIEL

Notfallseelsorger*innen stellen sich betroffenen Menschen in einem zeitlich klar begrenzten Rahmen in ihrer Funktion zur Verfügung. Ein Beispiel: Was geschehen ist, nehmen Betroffene oft wie zersplittert wahr. Ihr Gehirn »weigert« sich, Zusammenhänge wahrzunehmen, sie sind handlungsunfähig. Notfallseelsorger*innen helfen Betroffenen, die versprengten Einzelteile zusammzusetzen, damit sie das ganze Bild erfassen können und einen Zugriff auf das Geschehene haben. Betroffene bekommen so wieder erste Kontrolle über ihre Situation und werden nach und nach handlungsfähig.



INHALTE DER WEITERBILDUNG

Notfallseelsorger*innen wissen nie genau, was sie bei einem Einsatz erwartet. Die Situation, die Umstände, die Menschen – alles ist von Mal zu Mal anders. Ziel dieser Weiterbildung ist es daher, die Teilnehmer*innen für ihre Aufgabe methodisch, praxisbezogen und persönlich so auszustatten, dass sie vor Ort auf die Vielzahl möglicher Situationen angemessen reagieren können. Sie lernen unter anderem Methoden der Hilfe und Begleitung kennen, die sie in Rollenspielen »praktisch« miteinander einüben, und bekommen so Sicherheit über ihr eigenes Tun und ihre Rolle. Mit konkretem Handwerkszeug und guter innerer Ausstattung haben sie nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, in der Notfallseelsorge mitzuarbeiten.



Tausend Einzelheiten prasseln auf einen ein:
Da war ein Unfall. Ein Auto – zu früh abgebogen.
Jemand ist gestorben. Noch am Unfallort. Mein Sohn.
— — — Mein.....? Das kann gar nicht sein. Mein Sohn
ist einkaufen gefahren. Der kommt gleich wieder.
Das kann nur ein Irrtum sein. — — — Und wenn...
Wie war das? Ein Unfall... Ein Auto... Mein...

TERMIN

Montag, 19.09.2022, 14:30 Uhr – Freitag, 23.09.2022, 13:00 Uhr

KURSLEITUNG

Regina Wahl Sozialarbeiterin, Trauerbegleiterin, Systemischer Coach (ECA/IHK), Trauma-Pädagogin i.A., Haus Ohrbeck

Michael Randelhoff Diözesanbeauftragter für die Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück, Pastoralreferent im Bistum Osnabrück, Krankenhausseelsorger

INFORMATIONEN

zur Weiterbildung Regina Wahl, r.wahl@haus-ohrbeck.de, Tel. 054 01/336-70

zur Notfallseelsorge Michael Randelhoff, michael.randelhoff@bistum-osnabrueck.de, Tel. 054 24/22 60 38

Die Weiterbildung wird in **KOOPERATION** mit dem Bischöflichen Generalvikariat Osnabrück, der Notfallseelsorge der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und der Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück durchgeführt.

ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSORT

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 054 01/336-0
info@haus-ohrbeck.de, www.haus-ohrbeck.de



HAUS OHRBECK